

DE

E-001536/2024

Antwort von Exekutiv-Vizepräsident Šefčovič
im Namen der Europäischen Kommission
(28.10.2024)

Es gibt zwar keine spezifischen EU-Rechtsvorschriften für Kormorane, sie gehören jedoch zu den im Rahmen der Vogelschutzrichtlinie¹ geschützten Vögeln². Die Kommission ist sich bewusst, dass das jüngst zu beobachtende Wachstum der Kormoranpopulation die Konflikte zwischen menschlichen Interessen und Kormoranen verschärft. Die Kommission hat Empfehlungen zum Umgang mit solchen Konflikten veröffentlicht³ und weist auf die Möglichkeit hin, Ausnahmeregelungen gemäß Artikel 9 der Vogelschutzrichtlinie in Anspruch zu nehmen. Ein Leitfaden zur Anwendung solcher Ausnahmeregelungen wird derzeit ausgearbeitet.

Die derzeit in der EU geltende Schonzeit für Aale gilt nur für Binnengewässer im Mittelmeerraum.⁴ Das sechsmonatige Fangverbot ergibt sich aus der Empfehlung GFCM/42/2018/1⁵ der Allgemeinen Kommission für die Fischerei im Mittelmeer⁶, die durch die Empfehlungen GFCM/45/2022/1⁷ und GFCM/46/2023/1⁸ erweitert und kürzlich durch die Verordnung (EU) 2024/259⁹ in EU-Recht umgesetzt wurde.

Die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)¹⁰ sieht eine Bewirtschaftung von Oberflächengewässern und Grundwasser im Sinne der Gewährleistung eines guten Zustands aller Gewässer vor. Gemäß Artikel 14 müssen die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass alle interessierten Stellen an der Umsetzung der Richtlinie aktiv beteiligt sind und dass alle Entwürfe von Planungsdokumenten öffentlich konsultiert werden können. Dadurch können Angler und Interessenträger¹¹ einen Beitrag leisten, beispielsweise bei der Beschreibung und Einstufung von Wasserkörpern, der Ermittlung von Belastungen und der Festlegung von Gegenmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen. Die European Anglers Alliance ist ein aktiver Interessenträger der gemeinsamen Umsetzungsstrategie für die WRRL. Darüber hinaus sind Fischereiverbände im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik¹² Mitglieder von Beiräten, die zu Erhaltungs- und sozioökonomischen Aspekten der Bewirtschaftung sowie zur Vereinfachung der Vorschriften beraten.

¹ Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7).

² *Phalacrocorax carbo carbo*, wie alle wild lebenden Vögel, die im europäischen Gebiet der Mitgliedstaaten, auf die der Vertrag Anwendung findet, heimisch sind.

³ https://environment.ec.europa.eu/topics/nature-and-biodiversity/birds-directive_en.

⁴ Artikel 4 der Verordnung (EU) 2024/259 des Rates vom 10. Januar 2024 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2024 (ABl. L, 2024/259, 11.1.2024).

⁵ <https://www.fao.org/faolex/results/details/en/c/LEX-FAOC201605/>.

⁶ der die EU angehört.

⁷ <https://www.fao.org/faolex/results/details/en/c/LEX-FAOC220533/>.

⁸ <https://www.fao.org/gfcm/decisions/en/>.

⁹ Verordnung (EU) 2024/259 des Rates vom 10. Januar 2024 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2024 (ABl. L, 2024/259, 11.1.2024).

¹⁰ Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. L 327 vom 22.12.2000, S. 1).

¹¹ mit ihren Daten und ihrem Wissen über Flüsse und Seen.

¹² https://oceans-and-fisheries.ec.europa.eu/policy/common-fisheries-policy-cfp_en.